



Anlage zu BU 104/2016
Az 700.916

Stadtentwässerung Weinstadt

Jahresabschluss und Lagebericht 2015

A. Jahresabschluss

Beschlussantrag zur Feststellung der Jahresrechnung.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
Bilanz.....	6
Anhang	
I. Grundsätzliche Angaben.....	8
II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung....	8
III. Erläuterungen zu Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	8
2. Angaben zu Positionen der Bilanz.....	8
3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
IV. Ergänzende Angaben (Rechtsform, Organe).....	11

B. Lagebericht

1. Änderungen im Bestand der Grundstücke.....	12
2. Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen.....	12
3. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben.....	12
4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen.....	13
5. Umsatzerlöse, Abwassermenge, Tarife.....	13
6. Personalbericht.....	14

C. Anlagen

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr.....	15
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens und der Verschuldung.....	16
Planvergleich Erfolgsplan (GuV).....	17
Planvergleich Vermögensplan.....	18
Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb.....	19

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung

Das Ergebnis des Jahresabschlusses -Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung- des Eigenbetriebs Stadtentwässerung für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

	EUR
1.1 Bilanzsumme	29.885.530,54
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	27.677.471,00
- das Umlaufvermögen	2.208.059,54
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00
- die empfangenen Ertragszuschüsse	7.296.288,00
- die Rückstellungen	933.421,69
- die Verbindlichkeiten	21.655.820,85
1.2 Jahresgewinn	26.004,79
1.2.1 Summe der Erträge	5.258.856,11
1.2.2 Summe der Aufwendungen	5.232.851,32

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

		EUR	Vorjahr
1. Umsatzerlöse			
a) Abwassergebühren	3.628.000,06		3.315.238,33
b) Ersätze und Erstattungen	235.668,67		227.358,97
c) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	481.671,00		475.351,00
d) Straßenentwässerungsanteil	554.265,00		554.682,00
e) Betriebskostenumlage Gemeinde Korb	353.847,41		340.386,10
	<u>5.253.452,14</u>		
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.662,00	5.080,00
3. Auflösung von Gebührenausgleichsrückstellungen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		5.258.114,14	4.918.096,40
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	542.176,59		599.136,10
b) bezogene Leistungen	1.004.271,38		974.482,10
	<u>1.546.447,97</u>		<u>1.573.618,20</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	515.371,71		492.388,98
b) soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung 42.186,96 / VJ 41.339,37	<u>135.725,02</u>	651.096,73	<u>130.110,68</u>
			622.499,66
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		1.210.868,00	1.227.335,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verwaltungskostenbeiträge	252.620,00		257.280,00
b) sonstiger Geschäftsaufwand	225.543,44		200.769,18
c) Gebührenausgleichsrückstellungen	561.225,82		93.535,76
	<u>1.039.389,26</u>		<u>3.975.037,80</u>
		4.447.801,96	3.975.037,80
8. Zinsen und ähnliche Erträge		741,97	305,93
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) Darlehenszinsen	620.584,98		
b) Forfaitierungszinsen	162.838,35		
c) Kassenkreditzinsen und Disagio	844,07		
	<u>784.267,40</u>	784.267,40	825.246,92
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26.786,75	118.117,61
11. Außerordentliches Ergebnis			
a) außerordentliche Erträge	0,00		0,00
b) außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
13. Sonstige Steuern		<u>781,96</u>	782,61
		781,96	782,61
14. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		<u>26.004,79</u>	117.335,00

AKTIVA

Bilanz zum

		EUR		Vorjahr
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Kanalisation	290.034,00		331.089,00	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	290.034,00	0,00	331.089,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten				
- Kanalnetz	148.710,00		148.710,00	
- Klärwerk	177.840,00		180.650,00	
2. Grundstücke ohne Betriebsbauten	0,00		0,00	
3. Abwasserreinigungsanlagen				
- bauliche Anlagen	2.253.995,00		1.943.158,00	
- technische Anlagen	584.664,00		655.825,00	
- Klärwerkserweiterung	3.996.997,00		4.202.007,00	
4. Kanalisation				
- Kanäle	15.632.265,00		15.338.869,00	
- Regenüberlaufbecken	4.427.827,00		4.614.467,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
- Kanäle	89.537,00		47.467,00	
- Klärwerk	10.232,00		46.269,00	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
- Kanäle	21.446,00		26.632,00	
- Klärwerk	43.924,00	27.387.437,00	54.133,00	27.258.187,00
		27.677.471,00		27.589.276,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.815,00	24.815,00	36.945,00	36.945,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	439.779,64		135.837,54	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 / VJ 0,00				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	1.157.702,63		473.042,20	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 / VJ 0,00				
3. Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb	780.167,94		990.403,85	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 528.539,80 / VJ 737.548,97				
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	2.377.650,21	0,00	1.599.283,59
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten				
	-194.405,67	-194.405,67		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		0,00		0,00
		29.885.530,54		29.225.504,59

31.12.2015

PASSIVA

		EUR	Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	0,00	0,00	
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-)	-26.004,79	-143.339,79	
III. Bilanzgewinn/-Verlust	26.004,79	117.335,00	
		0,00	-26.004,79
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Abwasserbeiträge			
- Kanalisation	4.955.410,00	5.094.383,00	
- Klärwerk	990.921,00	1.047.132,00	
		5.946.331,00	6.141.515,00
2. Zuschüsse			
- Kanalisation	636.771,00	673.140,00	
- Klärwerk	713.186,00	717.448,00	
		1.349.957,00	1.390.588,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
2. Urlaubsrückstellungen	19.515,79	17.923,11	
3. Gebührenausgleichsrückstellungen	913.905,90	352.680,08	
		933.421,69	370.603,19
D. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	304.546,92	144.739,27	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 304.546,92 / VJ 144.739,27			
2. gegenüber Kreditinstituten	18.792.704,93	18.612.881,02	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.747.733,00 / VJ 1.692.176,00			
3. gegenüber der Stadt und der Gemeinde Korb	2.558.569,00	2.591.182,90	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 / VJ 32.613,90			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 / VJ 0,00			
		21.655.820,85	21.348.803,19
		29.885.530,54	29.225.504,59

ANHANG

I. Grundsätzliche Angaben

Die Stadtentwässerung wurde 1999 aus dem Haushalt der Stadt ausgegliedert und wird seither als Eigenbetrieb geführt. Zweck des Eigenbetriebs ist die Beseitigung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers. Maßgebliche Rechtsgrundlagen für die Führung des Eigenbetriebes sind die Gemeindeordnung, das Eigenbetriebsgesetz, die Eigenbetriebsverordnung, die Betriebssatzung und die Geschäftsordnung des Eigenbetriebs.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt entsprechend der im Eigenbetriebsrecht vorgegebenen Formblätter. Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2014 wurden übernommen.

III. Erläuterungen zu Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Die Anlagenzugänge wurden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige **Vermögensgegenstände** sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei den **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz (Seite 6/7)

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 15 dargestellt.

Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** handelt es sich um betriebsnotwendige Chemikalien.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten offene Abwassergebühren und Abwasserbeiträge zum Bilanzstichtag. Als **Forderungen gegenüber der Stadt** ist der positive Kassenbestand ausgewiesen. Als **Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb** sind die anteilige Restschuld aus der Finanzierung der Kläranlagenerweiterung, die Schlusszahlung aus der Investitionsumlage sowie die Abrechnung von Arbeitsleistungen des Klärwerkspersonals für das abgelaufene Wirtschaftsjahr ausgewiesen.

Unter **Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten** ist der Stand des für den Eigenbetrieb auf Jahresende neu eingerichteten Girokontos ausgewiesen.

ANHANG

Eigenkapital

Nach § 11 der Betriebssatzung ist der Eigenbetrieb Stadtentwässerung nicht mit Stammkapital ausgestattet. Beim Eigenkapital ausgewiesen sind der Verlustvortrag aus Verlusten der Vorjahre und die vorgesehene Abdeckung aus dem Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2015 (= Bilanzgewinn).

Empfangene Ertragszuschüsse

Abwasserbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz, Landeszuschüsse und Investitionsumlagen der Gemeinde Korb werden als empfangene Ertragszuschüsse bilanziert und jährlich aufgelöst. Der Auflösungssatz entspricht dem Verhältnis der jährlichen Abschreibungen zu den jeweiligen Restbuchwerten und liegt zwischen 2 % und 4 %.

Rückstellungen

Rückstellungen bestehen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub der Bediensteten und aus Gebührenüberschüssen (siehe auch Seite 13).

Verbindlichkeiten

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten (in TEUR):

Verbindlichkeiten	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt
- aus Lieferungen und Leistungen	305	0	0	305
- gegenüber Kreditinstituten	1.748	6.319	10.726	18.793
- gegenüber der Stadt	0	0	2.559	2.559
- gegenüber der Gemeinde Korb	0	0	0	0
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
	2.052	6.319	13.285	21.656

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten **aus Lieferungen und Leistungen** umfassen sowohl Leistungen des laufenden Betriebs als auch Investitionen.

Bei den Verbindlichkeiten **gegenüber Kreditinstituten** handelt es sich um die Restschuld aus bestehenden Darlehen, als Verbindlichkeiten **gegenüber der Stadt** ist das Trägerdarlehen ausgewiesen. Verbindlichkeiten **gegenüber der Gemeinde Korb** und **sonstige Verbindlichkeiten** bestehen nicht.

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 5)

Umsatzerlöse

Im Jahr 2011 wurden die bis dahin einheitlichen **Abwassergebühren** nach den Vorgaben der Rechtsprechung in Gebühren für Schmutzwasser und für Niederschlagswasser aufgeteilt und mit Wirkung ab 2012 unter Einbeziehung von Verlusten aus Vorjahren neu kalkuliert. Die Gebühr für Schmutzwasser beträgt seither 2,20 EUR je m³ und die Gebühr für Niederschlagswasser 0,36 EUR je m² versiegelter Fläche.

Ersätze und Erstattungen umfassen insbesondere Leistungen der Klärwerksbediensteten im Bereich des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken, den Zinsanteil der Gemeinde Korb an der Finanzierung der Kläranlagenerweiterung und die Erstattung der Stadt für den nicht gedeckten Aufwand der Photovoltaikanlage.

Die **Auflösung empfangener Ertragszuschüsse** erfolgt aus Abwasserbeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz, Landeszuschüssen und Investitionsumlagen der Gemeinde Korb.

ANHANG

Diese werden bilanziert und -analog zur Abschreibung der Anschaffungs- und Herstellungskosten-jährlich aufgelöst (siehe auch Seite 9 oben).

Der **Straßenentwässerungsanteil** wird von der Stadt an den Eigenbetrieb entrichtet und umfasst den Aufwand, der auf die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze entfällt.

Das Klärwerk wird gemeinsam mit der Gemeinde Korb betrieben, seit 1977 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, zuvor im Rahmen eines kommunalen Zweckverbandes. Für die auf den Klärbereich entfallenden Betriebskosten wird von Korb eine **Betriebskostenumlage** erhoben, die nach dem Verhältnis der anfallenden Abwassermengen ermittelt wird; siehe hierzu Seite 19.

Sonstige betriebliche Erträge

Beinhaltet hauptsächlich Bauzeitinsen.

Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen

Bei hoheitlichen Aufgaben wie der Abwasserbeseitigung dürfen Gebühren höchstens kostendeckend bemessen sein. Entstehen dennoch Überschüsse, sind Rückstellungen zu bilden und im Zeitraum der folgenden 5 Jahre zugunsten des Gebührenzahlers aufzulösen.

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Beinhaltet insbesondere Energiekosten (Strom Kläranlage, Pumpwerke und RÜB, Treibstoffe für den Fuhrpark), Ersatz- und Verschleißteile, Werkstatt- und Laborbedarf, Berufs- und Arbeitskleidung. Die Stromkosten fielen geringer aus, da der Eigenstromanteil erhöht werden konnte und der Strompreis gesunken ist.

b) Bezogene Leistungen

Umfasst sämtliche Leistungen Dritter, die bei Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung an Kanalnetz, Regenüberlaufbecken, Pumpwerken und Kläranlage anfallen. Der Aufwand war unverändert hoch.

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die Entgelte (früher Löhne und Gehälter) für die im Stellenplan der Stadtentwässerung enthaltenen Beschäftigten, die Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse und Beihilfen.

Soweit darüber hinaus städtische Bedienstete Dienstleistungen für die Stadtentwässerung erbringen, werden hierfür Verwaltungskostenbeiträge entrichtet, diese sind im Personalaufwand nicht enthalten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind rückläufig, weil die Zugänge aus neu geschaffenem Anlagevermögen niedriger sind als die Abgänge aus abgeschriebenem Altanlagen. Das Zurückbleiben hinter dem Planwert rührt daher, dass die Investitionen in den vergangenen beiden Jahren niedriger ausgefallen sind als geplant (siehe auch Planvergleich zum Vermögensplan Seite 18).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verwaltungskostenbeiträge werden an die Stadt für Leistungen der städtischen Ämter (insbesondere Tiefbau und Kämmerei) entrichtet.

Sonstiger Geschäftsaufwand umfasst Abgaben, Versicherungen, Bürobedarf, Fortbildung und Ähnliches. Daneben werden Leistungen der Klärwerksbediensteten für den Bereich des Kanalnetzes

ANHANG

einschließlich der Regenüberlaufbecken verrechnet (siehe auch Seite 19, Aufwendungen Ziffer 3).

Soweit das Gebührenaufkommen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die ansatzfähigen Gesamtkosten überstiegen hat und nicht zur Abdeckung vorgetragener Verluste vorgesehen ist, wurden **Gebührenausgleichsrückstellungen** nach § 14 Absatz 2 Satz 2 des Kommunalabgabengesetzes gebildet.

Zinserträge

Da der Kassenbestand zeitweise positiv war, konnten Zinserträge aus liquiden Mitteln erzielt werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen fallen an für die von Banken gewährten Darlehen, für das Trägerdarlehen der Stadt und für Kassenkredite der Stadt. Ein geringerer Darlehensbedarf im Jahr zuvor und ein günstigeres Zinsniveau haben die Zinsbelastung weiter verringert. Daneben hat sich die Liquidität verbessert, sodass weniger Kassenkredite erforderlich waren.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Der Überschuss vor Steuern beträgt rund 27 TEUR.

Sonstige Steuern

Beinhaltet Kraftfahrzeugsteuern. Ertrag- und Kapitalsteuern fallen nicht an, da die Abwasserbeseitigung steuerrechtlich nicht als Betrieb gewerblicher Art eingestuft wird.

Nach Steuern schließt das Wirtschaftsjahr mit einem **Jahresgewinn** von rund **26 TEUR**. Dieser soll verwendet werden, um den Verlustvortrag aus Vorjahren abzutragen (siehe oben).

Ergänzend zu den Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung ist auf Seite 17 ein **Planvergleich** zum Erfolgsplan beigelegt, der die Planabweichungen aufzeigt.

IV. Ergänzende Angaben

Rechtsform: Eigenbetrieb der Stadt Weinstadt

Organe: Gemeinderat, Betriebsausschuss, Oberbürgermeister, Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Vorsitzender: Oberbürgermeister Jürgen Oswald
stv. Vorsitzender: Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder:	Bernhard Dippon	Michael Scharmann
	Ulrich Witzlinger	Isolde Schurrer
	Hakan Olofsson	Hans Randler
	Rolf Weller	Julian Künkele
	Bettina Lenz	Dr. Manfred Siglinger

Betriebsleitung

Technischer Betriebsleiter: Jürgen Kern
Kaufmännischer Betriebsleiter: Ralf Weingärtner

Die Aufwendungen für den Betriebsausschuss haben im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 685 EUR betragen (Vorjahr 335 EUR).

LAGEBERICHT

Nach § 11 der Eigenbetriebsverordnung ist zum Jahresabschluss ein Lagebericht zu erstellen, in dem auf die nachfolgend genannten Sachverhalte einzugehen ist:

1. Änderungen im Bestand der Grundstücke (in EUR)

Im Bestand der Grundstücke mit Betriebsbauten führten planmäßige Abschreibungen zur ausgewiesenen Bestandsveränderung. Grunderwerb oder Grundstücksveräußerungen fanden nicht statt.

	Stand 31.12.2014	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2015
Grundstücke mit Bauten	329.360	0	2.810	326.550
Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	0

2. Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen (in EUR)

Wie sich das Anlagevermögen insgesamt entwickelt hat, ist in der Übersicht auf Seite 15 abgebildet. Der Bestand der wichtigsten Anlagen hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2014	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2015
Abwasserreinigungsanlagen	6.800.990	421.636	386.970	6.835.656
Kanalnetz und Regenüberlaufbecken	19.953.336	899.749	792.993	20.060.092
Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.765	0	15.395	65.370

Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt rund 1,3 Mio. EUR in das Anlagevermögen investiert:

	2015	2014	2013
Immaterielle Anlagegüter	2.739	11.368	27.321
Klärwerk	385.599	192.530	303.728
Regenüberlaufbecken	0	0	0
Erneuerung / Erweiterung des Kanalnetzes	910.826	1.191.461	1.073.438
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	17.801	8.928
	1.299.164	1.413.160	1.413.415

Immaterielle Anlagegüter umfassen Rechte, Patente, Software, Lizenzen und allgemeine Planungsleistungen. Im abgelaufenen Jahr wurden im Bereich des Kanalnetzes Bestandspläne erstellt.

Im **Klärwerk** wurde das Betriebsgebäude aufgestockt, insbesondere um es an aktuelle technische Standards im Bereich Sicherheit und Gesundheit anzupassen (Schwarz-Weiß-Trennung der Duschen) und den beengten Platzverhältnissen abzuwehren (BU 50/14).

Im Bereich der **Regenüberlaufbecken** wurden keine Investitionen durchgeführt.

Kanalauswechslungen in größerem Umfang wurden in der Burgunderstraße (105 TEUR, BU 08/15), in der Traubenstraße (290 TEUR, BU 02/15), in der Ziegeleistraße (102 TEUR, BU 40/15) sowie in der Canzstraße (176 TEUR, BU 68/15) durchgeführt. Daneben wurden auch noch Kanalstrecken im Inlinerverfahren saniert (315 TEUR, BU 113/15).

Im Bereich **Betriebs- und Geschäftsausstattung** sind keine Investitionen angefallen.

Der Vergleich der durchgeführten Investitionen mit den Planwerten ist auf Seite 18 abgebildet.

LAGEBERICHT

3. Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben (in EUR)

	Stand 31.12.2014	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2015
Kanalnetz und Regenüberlaufbecken	47.467	60.634	18.564	89.537
Klärwerk	46.269	10.232	46.269	10.232
				99.769

Die Anlagen im Bau mit knapp 100 TEUR beinhalten Leistungen für geplante bzw. begonnene Vorhaben im Bereich des Kanalnetzes (Waldstraße, Meisenstraße, Regenüberläufe) sowie für die vorgesehene Installation einer Gasturbine im Klärwerk (BU 71/15).

An **geplanten Bauvorhaben** sind zu nennen:

- Fortführung von Kanalsanierungen
- Modernisierung weiterer Regenüberlaufbecken
- Installation einer Gasturbine im Klärwerk
- Fassadensanierung Faulturm 1

4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen (in EUR)

Nach § 11 der Betriebssatzung arbeitet der Eigenbetrieb Stadtentwässerung **ohne** Stammkapital.

Beim **Eigenkapital** sind zum 31.12.2014 die vorgetragene handelsrechtlichen Verluste der Vorjahre ausgewiesen; diese sollen mit dem 2015 ausgewiesenen Jahresgewinn vollständig abgetragen werden.

Steuerrückstellungen bestehen nicht. Ertragsteuern fallen nicht an, da die Abwasserbeseitigung steuerrechtlich nicht als Betrieb gewerblicher Art eingestuft wird.

Urlaubsrückstellungen wurden für am Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommenen Urlaub gebildet; sie haben im Vergleich zum Vorjahr geringfügig zugenommen.

Den **Gebührenausgleichsrückstellungen** wurden im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rund 561 TEUR zugeführt; siehe auch Seite 11.

	Stand 31.12.2014	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2015
Eigenkapital	-26.005	26.005	0	0
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
Urlaubsrückstellungen	17.923	19.516	17.923	19.516
Gebührenausgleichsrückstellungen	352.680	561.226	0	913.906

5. Umsatzerlöse, Abwassermenge, Tarife

	2015	2014
Abwassergebühren EUR	3.628.000	3.315.238
Ersätze und Erstattungen EUR	235.669	227.359
Auflösung von Ertragszuschüssen EUR	481.671	475.351
Straßenentwässerungsanteil EUR	554.265	554.682
Betriebskostenumlage Korb EUR	353.847	340.386
Veranlagte Schmutzwassermenge in m ³	1.193.584	1.193.286
Gebühr in EUR je m ³ Schmutzwasser	2,20	2,20
Veranlagte versiegelte Fläche in m ²	1.965.166	1.962.497
Gebühr in EUR je m ² versiegelter Fläche	0,36	0,36

LAGEBERICHT

Zu den Abwassergebühren siehe auch Seite 9. Die veranlagte Schmutzwassermenge hat sich im Vergleich zum Vorjahr praktisch nicht verändert. Auch bei der versiegelten Fläche, die Grundlage für die Erhebung der Niederschlagswassergebühr ist, hat sich keine wesentliche Veränderung ergeben. Der Anstieg des Gebührenaufkommens um gut 300 TEUR im Vergleich mit dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2015 auf die bisher praktizierte periodengerechte Abgrenzung der Gebühreneinnahmen verzichtet wurde, um so im Zuge des Wechsels der Betriebssoftware bei den beiden Eigenbetrieben SWW und SEW zum 01.01.2016 (BU 176/15) die stichtagsgerechte und vollständige maschinelle Übertragung der offenen Forderungen in das neue System sicherzustellen. Bereinigt um diesen einmaligen Sondereffekt ist das Gebührenaufkommen konstant geblieben.

Ersätze und Erstattungen sind höher ausgefallen als geplant. Zum einen haben die Bediensteten des Klärwerks mehr Leistungen im Bereich des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken erbracht (wird im Kanalbereich als Aufwand verrechnet und im Klärbereich als Erlös), zum anderen wurden aus einem Schadenfall nicht eingeplante Ersätze geleistet.

Der **Straßenentwässerungsanteil** ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Er hat nicht wie geplant zugenommen, da die Investitionen und damit auch die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen (die in die Berechnung des Straßenentwässerungsanteils einfließen) niedriger ausgefallen sind.

Die **Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb** blieb hinter der Planung zurück, weil die auf den Klärbereich entfallenden Betriebskosten geringer und die Ersätze und Erstattungen höher ausgefallen sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie angestiegen, da der Anteil der Gemeinde Korb an der gesamten Abwassermenge höher ausgefallen ist.

6. Personalbericht

Im Stellenplan waren 13 Stellen ausgewiesen (Vorjahr 12), umgerechnet auf Vollbeschäftigung 10,35 Stellen (Vorjahr 9,35)*. 2014 wurde im Betriebsausschuss über die personelle Situation berichtet und beschlossen, im laufenden Jahr eine/n zusätzliche/n Auszubildende/n einzustellen und ab 2015 eine weitere Stelle zu schaffen.

Der Personalaufwand hat sich wie folgt entwickelt (EUR):

	2015	2014
Entgelte für Beschäftigte	515.372	492.389
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	93.538	88.579
Altersversorgung und Unterstützung	42.187	41.532
	651.097	622.500

Verglichen mit dem Vorjahr hat der Personalaufwand um 4,6 % zugenommen. Ein Teil des Anstieges ist auf die Erhöhung der Entgelte für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes um 2,4 % zum 01.03.2015 zurückzuführen, ein weiterer Teil auf die oben genannten Stellenmehrungen. Letztere haben sich jedoch nur zu einem geringen Teil ausgewirkt, da die neu geschaffene Stelle lediglich drei Monate besetzt war.

Neben dem im Stellenplan ausgewiesenen Personal nimmt der Eigenbetrieb Stadtentwässerung noch Dienstleistungen der Stadt in Anspruch (Tiefbau, kaufmännische Betriebsleitung, Gebührenveranlagung, Buchführung usw.). Hierfür werden Verwaltungskostenbeiträge entrichtet, siehe auch Seite 10.

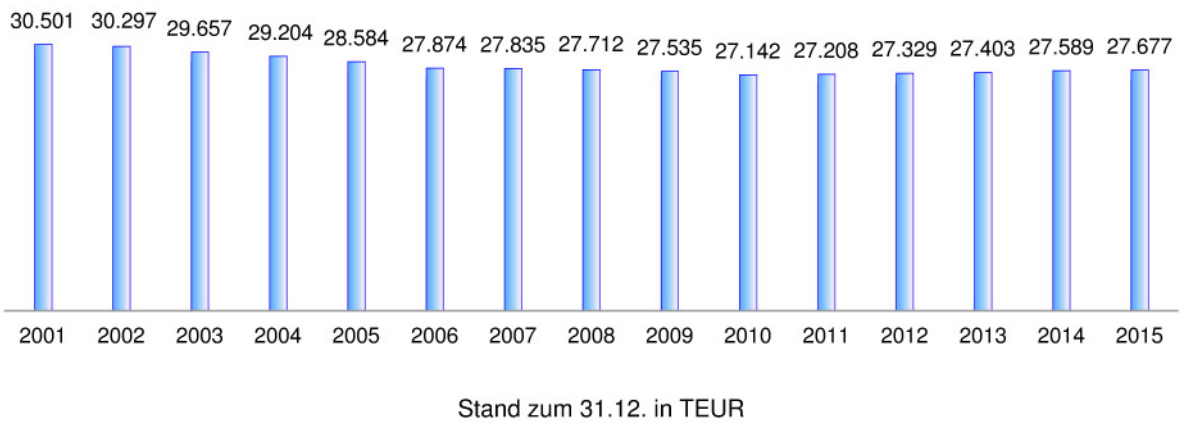
Gemäß § 286 Absatz 4 Handelsgesetzbuch wird aus Datenschutzgründen auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung verzichtet.

* Pflichtangabe nach § 285 Ziffer 7 Handelsgesetzbuch

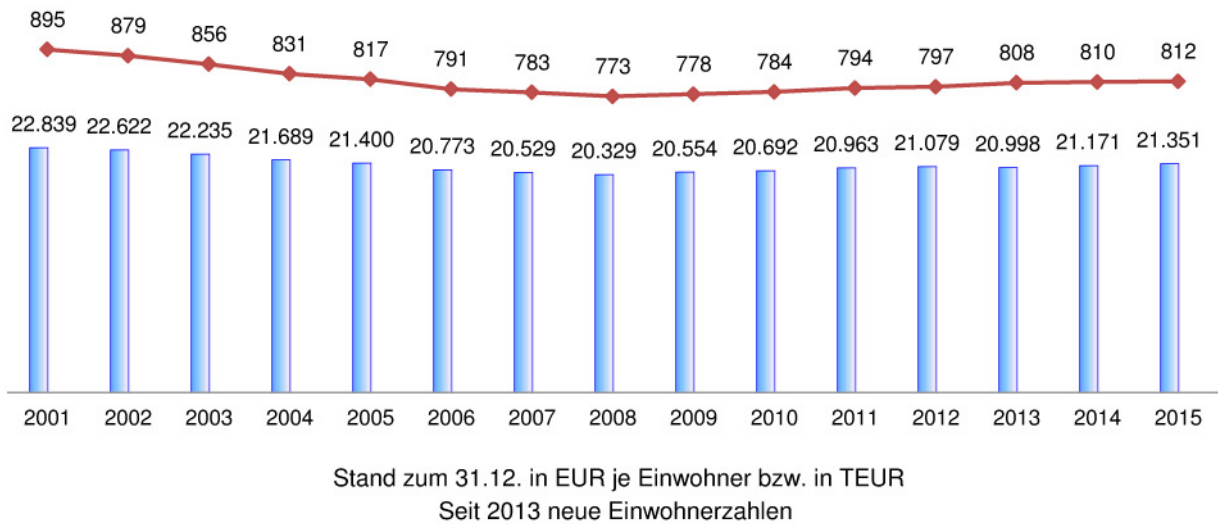
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR				Abschreibungen (Afa) EUR				Restbuchwerte EUR		durchschnittlicher		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um- buchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	am Ende des Jahres	am Ende des Vorjahres	Afa-Satz in %	Restbuch- wert in %
I. Immaterielle Anlageverwerte	756.452	2.739	0	0	759.191	425.363	43.794	0	469.157	290.034	331.089	5,77	38,20
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten													
- Kanalnetz	148.710	0	0	0	148.710	0	0	0	0	148.710	148.710	0,00	100,00
- Klärwerk	297.441	0	0	0	297.441	116.791	2.810	0	119.601	177.840	180.650	0,94	59,79
2. Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3. Abwasserreinigungsanlagen													
- bauliche Anlagen	9.723.709	421.636	0	0	10.145.345	7.780.551	110.799	0	7.891.350	2.253.995	1.943.158	1,09	22,22
- technische Anlagen	3.892.435	0	0	0	3.892.435	3.236.610	71.161	0	3.307.771	584.664	655.825	1,83	15,02
- Klärwerkserweiterung	9.213.513	0	0	0	9.213.513	5.011.506	205.010	0	5.216.516	3.996.997	4.202.007	2,23	43,38
4. Kanalisation													
- Kanäle	31.484.527	843.609	31.094	0	32.297.042	16.374.756	570.016	30.993	16.913.779	15.383.263	15.109.771	1,76	47,63
- Regenüberlaufbecken	8.879.755	0	0	0	8.879.755	4.265.288	186.640	0	4.451.928	4.427.827	4.614.467	2,10	49,86
- Hausanschlüsse	243.918	25.147	0	0	269.065	14.820	5.243	0	20.063	249.002	229.098	1,95	92,54
5. Anlagen im Bau													
- Kanäle	47.467	60.634	18.564	0	89.537	0	0	0	0	89.537	47.467	0,00	100,00
- Klärwerk	46.269	10.232	46.269	0	10.232	0	0	0	0	10.232	46.269	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
- Kanalnetz	62.537	0	0	0	62.537	35.905	5.186	0	41.091	21.446	26.632	8,29	34,29
- Klärwerk	538.715	0	0	0	538.715	484.582	10.209	0	494.791	43.924	54.133	1,90	8,15
Summe II	64.578.996	1.361.258	95.927	0	65.844.327	37.320.809	1.167.074	30.993	38.456.890	27.387.437	27.258.187	1,77	41,59
Summe I + II	65.335.448	1.363.997	95.927	0	66.603.518	37.746.172	1.210.868	30.993	38.926.047	27.677.471	27.589.276		

Entwicklung des Anlagevermögens



Entwicklung der Schulden



Planvergleich Erfolgsplan 2015

	Plan EUR	Ergebnis	Abweichung
1. Umsatzerlöse			
a) Abwassergebühren	3.252.000	3.628.000,06	376.000,06
b) Ersätze und Erstattungen	196.400	235.668,67	39.268,67
c) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	486.000	481.671,00	-4.329,00
d) Straßenentwässerungsanteil	570.700	554.265,00	-16.435,00
e) Betriebskostenumlage Gemeinde Korb	377.300	353.847,41	-23.452,59
	<u>4.882.400</u>	<u>5.253.452,14</u>	<u>371.052,14</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.000	4.662,00	1.662,00
3. Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen	0	0,00	0,00
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	621.400	542.176,59	-79.223,41
b) bezogene Leistungen	940.600	1.004.271,38	63.671,38
	<u>1.562.000</u>	<u>1.546.447,97</u>	<u>-15.552,03</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	516.700	515.371,71	-1.328,29
b) soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	143.200	135.725,02	-7.474,98
	<u>659.900</u>	<u>651.096,73</u>	<u>-8.803,27</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	1.238.900	1.210.868,00	-28.032,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verwaltungskostenbeiträge	272.000	252.620,00	-19.380,00
b) sonstiger Geschäftsaufwand	215.200	225.543,44	10.343,44
c) Gebührenaussgleichsrückstellungen	86.600	561.225,82	474.625,82
	<u>573.800</u>	<u>1.039.389,26</u>	<u>465.589,26</u>
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	741,97	741,97
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) Darlehenszinsen	680.700	620.584,98	-60.115,02
b) Forfaitierungszinsen	162.900	162.838,35	-61,65
c) Kassenkreditzinsen und Disagio	6.400	844,07	-5.555,93
	<u>850.000</u>	<u>784.267,40</u>	<u>-65.732,60</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	26.786,75	26.786,75
11. Außerordentliches Ergebnis			
a) außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
b) außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	800	781,96	-18,04
14. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	0	26.004,79	26.004,79
<hr/>			
Erträge	4.885.400	5.258.856,11	373.456,11
Aufwendungen	4.885.400	5.232.851,32	347.451,32

Planvergleich Vermögensplan 2015

	Plan EUR	Ergebnis	Abweichung
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Erwerb von beweglichen Sachen	25.000	0,00	-25.000,00
Kanalnetz			
Hausanschlüsse	50.000	25.147,00	-24.853,00
Kanalerneuerungen	1.400.000	885.679,00	-514.321,00
Erweiterung Kanalnetz	0	0,00	0,00
Kanal- und sonstige Planungen	50.000	2.739,00	-47.261,00
	<u>1.500.000</u>	<u>913.565,00</u>	<u>-586.435,00</u>
Regenüberlaufbecken			
Planungen	0	0,00	0,00
Nachrüstung bestehender Becken	0	0,00	0,00
	<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Kläranlage			
Bauliche Maßnahmen	400.000	385.599,00	-14.401,00
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse			
Beitragsauflösungen	486.000	481.671,00	-4.329,00
Tilgungen			
Kreditmarktdarlehen	912.300	895.312,64	-16.987,36
Forfaitierung Klärwerkserweiterung	797.000	796.863,45	-136,55
Stadtdarlehen	0	0,00	0,00
	<u>1.709.300</u>	<u>1.692.176,09</u>	<u>-17.123,91</u>
Finanzierungsbedarf	4.120.300	3.473.011,09	-647.288,91
Darlehensaufnahmen	2.475.000	1.872.000,00	-603.000,00
Abschreibungen	1.238.900	1.210.868,00	-28.032,00
Abwasserbeiträge	50.000	83.258,00	33.258,00
Hausanschlusskostenersätze	50.000	66.199,00	16.199,00
Investitionsumlage Gemeinde Korb	106.200	96.399,99	-9.800,01
Tilgungsanteil Forfaitierung Gemeinde Korb	199.200	199.215,82	15,82
Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	1.000	0,00	-1.000,00
	<u>4.120.300</u>	<u>3.527.940,81</u>	<u>-592.359,19</u>
Finanzierungsmittel	4.120.300	3.527.940,81	-592.359,19
Finanzierungsbedarf	4.120.300	3.473.011,09	-647.288,91
Finanzierungsmittel	4.120.300	3.527.940,81	-592.359,19
Deckungsmittelüberhang / Deckungsmittellücke (-)		54.929,72	54.929,72

Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb 2015

	gesamt EUR	Anteil Kanal	Anteil Klärwerk
1. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
- Strombezug	182.050,08	32.476,19	149.573,89
- Treibstoffe	4.195,71	352,68	3.843,03
- Materialdirektverbrauch	355.930,80	20.458,15	335.472,65
	<u>542.176,59</u>	<u>53.287,02</u>	<u>488.889,57</u>
b) bezogene Leistungen			
- Kanalunterhaltung	534.989,02	534.989,02	0,00
- Unterhaltung RÜB und Pumpwerke	141.876,15	141.876,15	0,00
- Reparaturen und Ersatzteile	64.583,08	0,00	64.583,08
- Klärschlammabeseitigung	158.564,69	0,00	158.564,69
- Abwasseruntersuchungen	3.909,37	0,00	3.909,37
- Gebäude und Außenanlagen	71.761,37	0,00	71.761,37
- Geräte, Fahrzeugunterhaltung	4.205,10	12,72	4.192,38
- sonstige Leistungen	24.382,60	0,00	24.382,60
	<u>1.004.271,38</u>	<u>676.877,89</u>	<u>327.393,49</u>
2. Personalaufwand	651.096,73	22.560,98	628.535,75
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand			
- Verlust aus Anlageabgängen	101,00	101,00	0,00
- Verwaltungskostenbeitrag	252.620,00	197.280,00	55.340,00
- Arbeitsleistungen Klärwerkspersonal, sonstige Dienstleistungen	181.801,16	178.124,57	3.676,59
- Gebühren, Abgaben, Versicherungen	27.278,15	931,60	26.346,55
- Bürobedarf, Telefon, Ausschreibungen	9.064,33	3.707,92	5.356,41
- Schulungen, Fortbildung, Reisekosten	6.406,30	588,54	5.817,76
- Prüfungs- und Beratungsaufwand	892,50	892,50	0,00
	<u>478.163,44</u>	<u>381.626,13</u>	<u>96.537,31</u>
4. Zinsen (Kassenkredite)	844,07	844,07	0,00
5. Steuern (Kraftfahrzeugsteuer)	781,96	120,00	661,96
	<u>2.677.334,17</u>	<u>1.135.316,09</u>	<u>1.542.018,08</u>
Aufwendungen			
1. Umsatzerlöse			
- Gebühreneinnahmen im Klärwerk	12.843,69	0,00	12.843,69
2. Ersätze			
- Ersätze für Dienstleistungen	192.691,54	12.235,96	180.455,58
- Erstattung für Photovoltaikanlage	2.267,47	0,00	2.267,47
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.662,00	4.662,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Erträge	741,97	741,97	0,00
	<u>213.206,67</u>	<u>17.639,93</u>	<u>195.566,74</u>
Erträge			
	<u>213.206,67</u>	<u>17.639,93</u>	<u>195.566,74</u>
Umlagefähiger Betriebsaufwand			1.346.451,34
	Verteilung nach gemessener Abwassermenge		
	Weinstadt	73,72%	992.603,93
	Korb	26,28%	353.847,41

